

Stopp Handygewalt!

Mobbing, sexuelle Beleidigungen, Beschimpfungen, die Herstellung und der Versand pornografischer Bilder und Videos sind niemals witzig.

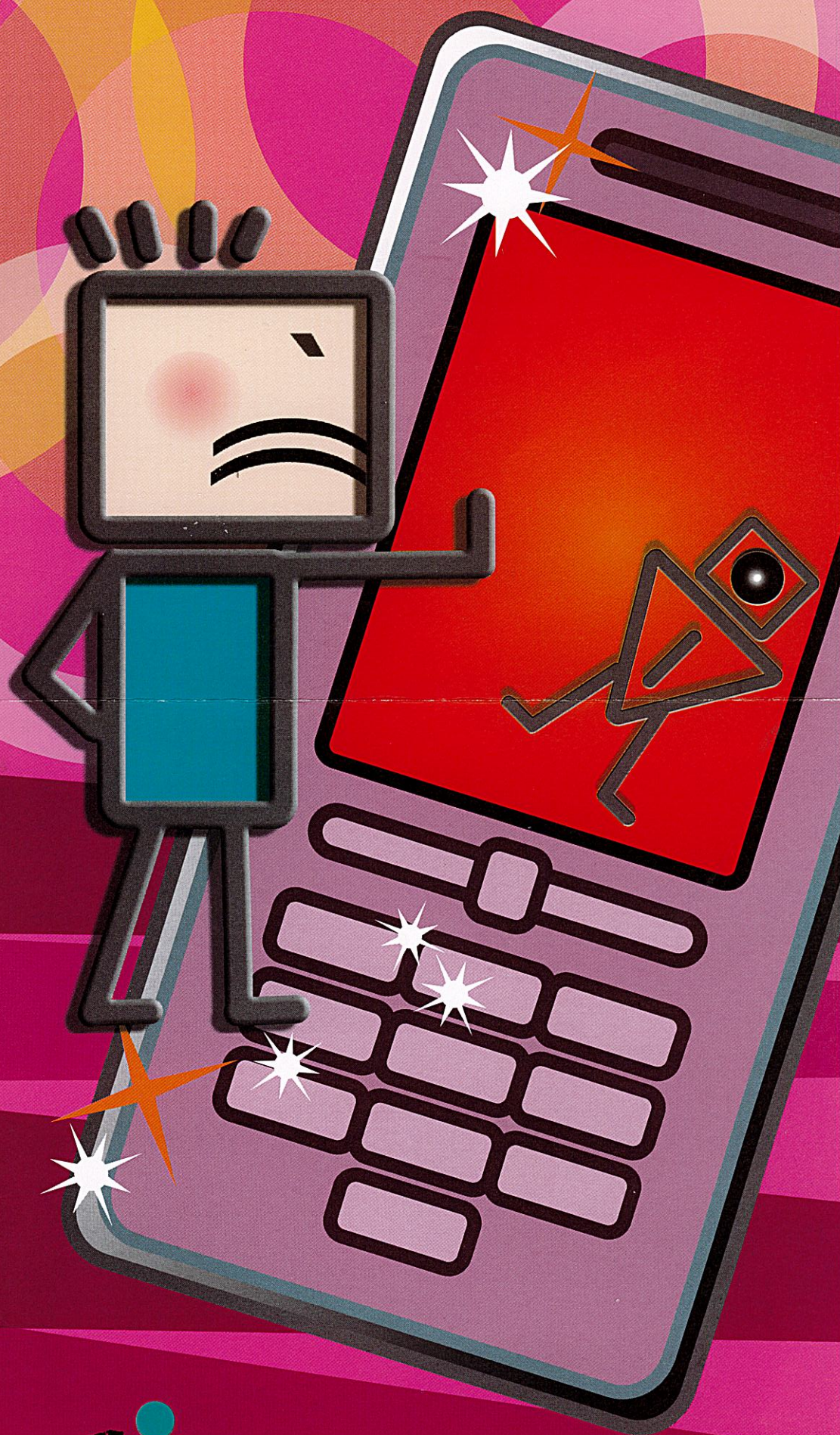
Oft leiden die Opfer lange unter den Folgen.

Das Strafgesetzbuch (StGB) stellt Handygewalt und Gewalt im Internet unter Strafe.

Mädchen und Jungen ab 14 Jahren können strafrechtlich verurteilt werden, wenn sie z.B.:

- andere Jugendliche im Netz oder per Handy mit sexuell beleidigenden Worten, Videos oder Pics bloßstellen und verletzen,
- Kindern unter 14 Jahren Videos oder Pics simsens, auf denen die Täter sich selbst befriedigen (Exhibitionismus),
- Mädchen und Jungen unter 14 Jahren pornografische Videos oder Pics mailen/simsen,
- andere sexuell beleidigen, indem sie deren Köpfe auf pornografische Pics montieren und per Handy an Dritte simsens oder ins Netz stellen.
- pornografische Pics oder Videos von Kindern mit dem Handy oder der Cam aufnehmen, speichern und/oder verschicken,
- Mädchen oder Jungen unter 14 Jahren perverse Videos oder Pics zeigen,
- Kinder unter 14 Jahren zu sexuellen Handlungen überreden (z.B. sich vor der Cam auszuziehen oder zu befriedigen),
- sich mit einem Kind zu sexuellen Handlungen verabreden,
- andere per Handy oder Internet bedrohen oder zu sexuellen Handlungen erpressen,
- andere schlagen oder quälen und diese Gewalttaten mit dem Handy filmen.

Es ist mutig und kein Verrat, wenn Mädchen und Jungen für die Opfer Partei ergreifen und Hilfe holen!



ZARTBITTER e.V.

Kontakt- und Informationsstelle gegen sexuellen Missbrauch
an Mädchen und Jungen www.zartbitter.de

Spendenkonto: BFS (BLZ 370 205 00) Kto: 812 57 00

Mit freundlicher
Unterstützung
durch



LIONS-CLUB
KÖLN-THEOPHANU